

Internationaler Frauentag

Donnerstag 8. März
2018

100 Jahre Frauenwahlrecht



100 Jahre Frauenwahlrecht – Wofür kämpfen wir heute?

„Aber wenn wir das Frauenstimmrecht auch in erster Linie als eine soziale Lebensnotwendigkeit würdigen, so begehren wir seine Zuerkennung doch nicht minder als einen Akt selbstverständlicher Gerechtigkeit.“ (Clara Zetkin, 1907)

Als Frauen in ganz Europa in der Mitte des 19. Jahrhunderts begannen, das Frauenwahlrecht zu fordern, ging es um weit mehr als um das Recht, den eigenen Stimmzettel in eine Wahlurne werfen zu dürfen. Es ging um die Möglichkeit, die Gesellschaft mitzugestalten, um die Würdigung der Arbeitsleistung von Frauen, und dadurch auch um Freiheit und Selbstbestimmung. Die proletarische Frauenbewegung sah im Wahlrecht einen Weg aus dem sozialen Elend. Ihnen allen gemeinsam war die Empörung darüber, dass ihnen das Wahlrecht vorenthalten werden sollte, weil sie Frauen waren: eine schreiende Ungerechtigkeit!

Ihr Ruf blieb lange ungehört, aus einigen fordernden Frauen wurden ungeduldige Kämpferinnen. Der Kampf um das Frauenwahlrecht dauerte viele Jahre an und verlangte von den „Sufragetten“ vor allem in England und Amerika zahlreiche persönliche Opfer.

In Deutschland erlangten die Frauen nach der Novemberrevolution 1918 das freie und allgemeine Wahlrecht, ein Wendepunkt in der Geschichte, der sich in diesem Jahr zum hundertsten Mal jährt. Dieses Jubiläum wollen wir zum Internationalen Frauentag feiern und würdigen. Das breitbandige, vielseitige Programm des 8.März-Bündnisses soll darüber hinaus zum Nachdenken anregen und Fragen aufwerfen, die uns heute aktuell und drängend erscheinen.

Das Wahlrecht für Frauen veränderte die Gesellschaft, bewirkte im Laufe der Jahre immer weitere Wahlmöglichkeiten für Frauen und Mädchen. Heute steht es uns frei, wie wir uns kleiden, welchen Beruf wir ergreifen, mit wem wir leben und wofür wir uns einsetzen. Immer noch fühlen wir uns manchen Missständen hilflos ausgeliefert. So kämpfen Frauen weiterhin um Anerkennung und Lohngleichheit, verteidigen ihre Würde und ihr Recht auf Selbstbestimmung und körperliche Unversehrtheit. Fast schon überwunden geglaubte Vorurteile, ein erneut laut werdender Nationalismus und Militarismus scheinen wie Wellen auf uns zuzurollen. Erneut gilt es, sich gemeinsam diesem Roll-back entgegen zu stellen.

Diesmal müssen wir nicht um die Anerkennung unserer Grundrechte streiten wie unsere Vorkämpferinnen im ausgehenden 19. Jahrhundert, diesmal liegt es an uns, genau diese Rechte zu nutzen, um uns für eine gerechtere Welt stark zu machen, um uns – privat oder organisiert, mit neuen oder mit bewährten Ideen, mit Worten und mit Taten – für eine weltoffene und lebenswerte Zukunft einzusetzen.

Wir haben die Wahl!

Termine

► Mittwoch, 28.2. | 19 Uhr

Infotainment

► Samstag, 3.3. | 10 Uhr

Hexenfrühstück

► Dienstag, 6.3. | 16.30 Uhr

Wendo-Schnupper-Kurs

► Donnerstag, 8.3. | 10 – 14 Uhr

HIV-Infostand

► Donnerstag, 8.3. | 18 Uhr

Empfang im Rathaus

► Freitag, 9.3. | 18 Uhr

Frauengottesdienst

► Samstag, 10.3. | 11 – 14 Uhr

Straßenaktion

► Samstag, 10.3. | 19.30 Uhr

Interkulturelle Frauenparty

► Sonntag, 11.3. | 19 Uhr

Märchen

► Montag, 12.3.

17 Uhr: „**Briefe gegen das Vergessen**“

19 Uhr: **Film „Sufragette“**

► Mittwoch, 14.3. | 10 Uhr

4. Regionale Frauenkonferenz

► Donnerstag, 15.3. | 9.30 – 17 Uhr

Frauenfachtag zum Thema Gesundheit

► Donnerstag, 15.3. | 18 Uhr

Frauenpolitischer Vortrag

► Freitag, 16.3. | 19 Uhr

Vernissage zur Ausstellung

► Sonntag, 18.3. | 14 Uhr

Frauenkleiderbörse

► Montag, 19.3. | 19 Uhr

Filmabend

Mittwoch 28.2. | 19–21 Uhr

Die zwei Seiten der gläsernen Decke

Marion Knaths – Führungskräftetrainerin, Bestsellerautorin und Speakerin zum Thema genderspezifische Kommunikation - entlarvt die Spielregeln, die die „Gläserne Decke“ immer noch bilden und stützen. Von oben wie von unten. Auf anschauliche und humorvolle Weise zeigt sie Stereotypen der Kommunikation auf – und erklärt, wie frau dieses Wissen erfolgreich nutzen kann.

Veranstalterin: DGB Kreisfrauenausschuss BS und IG Metall BS

Ort: Brunsviga, Karlstraße 35

Tickets: 13 € im VVK, 15 € Abendkasse | über den DGB BS und die IG Metall BS (Wilhelmstraße 5)

Samstag 3.3. | 10 Uhr

Hexenfrühstück

Das traditionelle Hexenfrühstück der ASF mit Begleitprogramm. Nur für Frauen.

Veranstalterin: Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF)

Ort: SPD Braunschweig, Schloßstraße 8

Anmeldung & Kosten: 9 € im VVK bis 27.2. bei der SPD Braunschweig, Tel.: 0531 4809821

Dienstag 6.3. | 16.30–18.30 Uhr

Wendo Schnupperkurs

Wendo ist ein alltagstaugliches Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstraining von Frauen für Frauen und Mädchen. Im Schnupperkurs können Sie einen ersten Einblick in Wendo Trainings bekommen. Für Frauen ab 17 Jahren.

Veranstalterin: Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt e.V.

Ort: Frauen- und Mädchenberatung, Münzstr. 16

Anmeldung & Kosten: 10 € | 0531 2336666 oder per Email: frau-maed-beratung-bs@gmx.net

Donnerstag 8.3. | 10–14 Uhr

HIV-Infostand

Mit einem Infostand trägt die Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V. das Thema „HIV und Frauen“ in die Öffentlichkeit. Hier können Frauen an einem Quiz teilnehmen, Infomaterialien erhalten und mit uns ins Gespräch kommen.

Veranstalterin: Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V.

Ort: Burgpassage

Kontakt: Kerstin Göllner | Tel.: 0531 5800333
kerstin.goellner@braunschweig.aidshilfe.de



Donnerstag 8. März | 18 Uhr

Empfang zum Internationalen Frauentag 2018

Bei Sekt und Orangensaft wird das Jubiläum „100 Jahre Frauenwahlrecht“ gefeiert. Ein Grußwort der Stadt wird durch die Bürgermeisterin Frau Annegret Ihbe überbracht. Als engagierte Kämpferin für das Frauenwahlrecht kommt **Anita Augspurg** (1857–1943) persönlich zu Wort, verkörpert durch die Schauspielerin **Birgit Scheibe**. Die neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt **Marion Lenz** wird die gesellschaftliche und politische Situation von Frauen heute beleuchten und im Anschluss daran gemeinsam mit der Künstlerin **Franziska Rutz** das Film-Projekt „Wofür kämpfen wir heute?“ vorstellen.

Das Filmprojekt „100 Jahre Frauenwahlrecht – Wofür kämpfen wir heute?“

Die Künstlerin Franziska Rutz hat es sich gemeinsam mit Karin Oesten zur Aufgabe gemacht, junge Frauen zu Wort kommen zu lassen. Der Kurzfilm spürt der Frage nach, was junge Frauen heute bewegt oder wütend macht, wofür und wie sie die Rechte nutzen, um die andere Frauengenerationen vehement gekämpft haben.

Veranstalterin: Gleichstellungsreferat der Stadt Braunschweig
Ort: Sitzungssaal des Rathauses, Platz der Deutschen Einheit 1

Internationaler Frauentag

Donnerstag 8. März

2018

100 Jahre Frauenwahlrecht

»» HEDWIG DOHM »»»»»»»»»»»»»»»» 1831–1919 »»»»»»»»»»»»»»»»» ELISABETH SELBERT »»»»»»»»»»»»»»»» 1896–1986 »»»»»»»»»»»»»»»»»



„Glaube nicht, es muss so sein, weil es so ist und immer so war. Unmöglichkeiten sind Ausflüchte steriler Gehirne. Schaffe Möglichkeiten.“

Die Schriftstellerin und feministische Theoretikerin forderte gleiche Bildung und Ausbildung für beide Geschlechter, kämpfte für das Frauenstudium und forderte bereits 1873 das Frauenstimmrecht.



„Die mangelnde Heranziehung von Frauen zu öffentlichen Ämtern und ihre geringe Beteiligung in den Parlamenten ist doch schlicht Verfassungsbruch in Permanenz.“

Die Politikerin, Juristin und eine der „vier Mütter des Grundgesetzes“ kämpfte nach Ende des 2. Weltkrieges leidenschaftlich und erfolgreich darum, dass der Artikel „Frauen und Männer sind gleichberechtigt“ in das Grundgesetz aufgenommen wurde.

Donnerstag 15.3. | 9.30 – 17 Uhr

Landesweiter Frauenfachtag „Frauengesundheit“

Der Facharbeitskreis „Frauen“ der Aidshilfen Niedersachsen lädt zum 2. landesweiten Frauenfachtag ein und stellt „Frauengesundheit“ in den Mittelpunkt.

Veranstalterin: *Facharbeitskreis „Frauen“ der Aidshilfen in Niedersachsen*

Ort: FourSide Hotel, Jöddenstr.3

Anmeldung: *Bis zum 2.3. bei Kerstin Göllner: Braunschweiger AIDS-Hilfe, Tel.: 0531 5800333 oder per Email: kerstin.goellner@braunschweig.aidshilfe.de*

Freitag 16.3. | 19 Uhr

„Internationale Kämpferinnen für das Frauenwahlrecht“ – Ausstellungseröffnung mit Special Guests

Die Ausstellung zeigt Kämpferinnen aus Deutschland, Frankreich, England und den USA, die für den Kampf um das Frauenwahlrecht stehen. Heute organisiert und verbindet sich eine internationale kämpferische Frauenbewegung in allen Fragen des Lebens, die sich für eine lebenswerte Zukunft einsetzt, in der es tatsächliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern gibt. Mit Sekt, Selters und Special Guests feiern wir die erreichten Erfolge und stärken uns für unsere Zukunftsziele. Die Ausstellung wird bis zum 29. März 2018 zu sehen sein.

Veranstalterin: *Frauenverband Courage Braunschweig*
Ort: *Mehrgenerationenhaus, Hugo-Luther-Str. 60A*

Impressum

8. März-Bündnis Braunschweig | Die regionale Initiative zum Internationalen Frauentag

Kontakt: *Gudula Wegmann: Tel.: 0531-602742, E-Mail: gudula.mm.wegmann@t-online.de*

V.i.S.d.P.: *Gleichstellungsreferat der Stadt Braunschweig | Weitere Informationen: www.braunschweig.de/achter-maerz-buendnis*

Gestaltung: *Corinna Melcher • Dot Design • www.just-dot.de*

Bündnispartnerinnen 2018: *Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen ASF, Amnesty International, Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V., Büro für Migrationsfragen der Stadt Braunschweig, Bündnis 90/Die Grünen, DGB-Frauen, CDU, Frauenberatungsstelle e.V., Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt e.V., Frauenhaus, Frauenbibliothek der TU Braunschweig, Frauenverband Courage, Gleichstellungsreferat der Stadt Braunschweig, Haus der Familie GmbH, Internationaler Frauengesprächskreis, KirchenFrauenKonvent der Ev.-lutherischen Landeskirche Braunschweig, DIE LINKE, Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus, Pro Familia, Solwodi, Verdi-Frauen und viele engagierte Frauen ohne Gruppenzugehörigkeit*

Fotos: *H. Dohm: Fotograf: Hanns Hanfstaengl, Berlin | E. Selbert: AddF - Kassel, A-F1/00296 | M. Hauser: Lela Ahmadzai | S. M. Schmiedel: Yvonne Schmedemann | L. Penny: (c) Jon Cartwright*

Donnerstag 15.3. | 18 Uhr

„Frauen zwischen Diskriminierung und Benachteiligung“

Alltagssexismus ist immer noch weit verbreitet und wird verharmlost. Auch in so wichtigen Bereichen wie Politik, Wirtschaft und Gesundheit sind Frauen weiterhin stark benachteiligt. Im Rahmen eines interaktiven Vortrags werden wir uns mit geschlechtsbezogener Diskriminierung beschäftigen und diskutieren, wie Diskriminierung und Benachteiligung von Frauen beendet werden könnten. Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Frauen.

Die Referentin **Jasmin Mittag** ist Künstlerin, Aktivistin und Leiterin der Kampagne „Wer braucht Feminismus“.

Veranstalterin: *Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt e.V. in Kooperation mit der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich Böll Stiftung Niedersachsen*

Ort: *Frauen- und Mädchenberatung Münzstr. 16*

Anmeldung: *Telefon 0531 2336666 | frau-maed-beratung-bs@gmx.net*

Sonntag 18.3. | 14 – 16 Uhr

Frauenkleiderbörse mit Kaffee & Kuchen

Veranstalterin: *Mütterzentrum BS e.V. / Mehrgenerationenhaus*

Ort: *Mütterzentrum BS e.V. / Mehrgenerationenhaus, Hugo-Luther-Str. 60a*

Montag 19.3. | 19 Uhr

Filmabend

Gezeigt wird ein Film aus dem Jahre 2017, welcher in der Schweiz der frühen 70er Jahre spielt, einem der letzten europäischen Länder, in dem das Frauenwahlrecht eingeführt wurde.

Veranstalterin: *Frauenberatungsstelle Braunschweig*

Ort: *Frauenberatungsstelle Braunschweig, Hamburger Straße 239*

Anmeldung: *unbedingt erforderlich unter Tel.: 0531 3240490 oder Email: frauenberatungsstelleBS@t-online.de.*

Kosten: *Eigenbeteiligung nach Selbsteinschätzung.*



DR. STEVIE MERIEL SCHMIEDEL GEB. 1971 LAURIE PENNY GEB. 1989



„Bei Sexismus denken viele, es ginge um Sex oder Sexyness. Tatsächlich geht es um die Abwertung eines Geschlechts.“

Die Dozentin für Genderforschung ist Initiatorin des Projektes „pinkstinks“, Aktivistin gegen sexistische Werbung und sexistische Rollenbilder.



„Die freundliche Bitte um Veränderungen bringt uns nicht weiter. Wir brauchen Meuterei. Eine Klassenmeuterei, eine Geschlechtermeuterei, eine Sexmeuterei, eine Liebesmeuterei. Es muss die Meuterei unserer Zeit sein.“

Die britische Feministin, Journalistin, Schriftstellerin und Netz-Aktivistin gilt als neue Galionsfigur junger Feministinnen. 2015 erschien ihr Buch „Sex, Lügen und Revolution“.